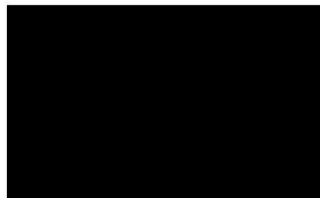




Kommando Luftwaffe
Referat 3 I c

Kommando Luftwaffe · Flughafenstr. 1 · 51147 Köln



Luftwaffe
Wir. Dienen. Deutschland.

[Redacted]
Oberst

ANSCHRIFT Flughafenstr. 1
51147 Köln

TEL +49 (0)2203-908-[Redacted]
FAX +49 (0) 2203-908-[Redacted]
E-MAIL Kdo Lw 3 I c TrDst PersBearb
Mil&Ziv/Btlg/Vw@Bundeswehr.org

BETREFF Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)
hier: Regelmäßige "Rundflüge" der Airbus A340-313 VIP "Konrad Adenauer" und Airbus A340-313
VIP "Theodor Heuss"

BEZUG Ihre Anfrage 187684 vom 31. Mai 2020

ANLAGE -

DATUM Köln, 19. Juni 2020

Sehr geehrte [Redacted]

mit Ihrer an das Kommando Luftwaffe Presse- und Informationszentrum gerichteten Anfrage gem. Bezug erbitten Sie unter Hinweis auf das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz - IFG) die Beantwortung der Fragen zu der nachstehend angeführten Thematik:

„Die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung nutzt die beiden Maschinen Airbus A340-313 VIP "Konrad Adenauer" (Luftfahrzeugkennzeichen 16+01, ICAO: 3EB1A6). Die aktuelle Maschine wurde im April 2011 in Dienst gestellt. Die Maschine wurde im Jahr 2009 durch das Bundesministerium der Verteidigung von der ehemaligen Eigentümerin Lufthansa erworben.

Die Langstreckenmaschine wurde nach zehn Jahren im regulären Liniendienst durch Lufthansa Technik in Hamburg in 21 Monaten zum Regierungsflugzeug umgebaut.

Wie das Schwesterflugzeug Theodor Heuss dient sie dem Personentransport von Mitgliedern der Bundesregierung.

Die Maschine aus dem Baujahr 2000 steht für den VIP-Transport zur Verfügung.

Die Langstreckenmaschine wurde nach neun Jahren im regulären Liniendienst bei der Lufthansa unter dem Namen der oberbergischen Kreisstadt Gummersbach im Jahr 2009 durch die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung gekauft und ab Januar 2010 bei Lufthansa Technik in Hamburg zum Regierungsflugzeug umgebaut.

Die dokumentierten Flugverläufe zeigen oft "rundflug-ähnliche" Streckenverläufe:

- Abflug und Landung erfolgt am Flughafen Köln/Bonn.

Danach erfolgen Überflüge in niedriger Höhe bzw. Zwischenstopps beispielweise am

- Flughafen Frankfurt am Main
- Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden
- Flughafen München
- Albrecht-Dürer-Airport Nürnberg
- Hamburg Airport Helmut Schmidt
- Flughafen Berlin Schönefeld
- Flughafen Stuttgart
- Allgäu Airport Memmingen
- Flughafen Leipzig / Halle
- Flughafen Frankfurt - Hahn
- Flughafen Bremen
- Flughafen Erfurt - Weimar

Ihre Fragen:

1) Was ist der Grund für diese "rundflug-ähnlichen" Streckenverläufe?

2) Dienen die Flüge der regelmäßigen Ausbildung bzw. Weiterbildung von Flugpersonal?

3) Dienen die Flüge der Reduzierung von zukünftigen Schadensausfällen, wie die dokumentierten Schadensausfälle 2018/19 unter:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Adenauer_\(Flugzeug\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Adenauer_(Flugzeug))“

Hierzu teile ich Ihnen mit, dass die beiden Airbus A340 bei der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung seit 2011 als Langstrecken-Transportflugzeuge für den politisch-parlamentarischen Bereich eingesetzt werden.

Mit den Luftfahrzeugen werden grundsätzlich größere Regierungsdelegationen zu Zielen bis zu 13.500 Kilometern Entfernung befördert. Damit sind Orte sowohl in Afrika, Nord- und Südamerika als auch in Asien ohne Zwischenlandung erreichbar.

Zusätzlich zum Transport hochgestellter Delegationen des politisch-parlamentarischen Bereichs können die beiden Airbus A340 prinzipiell auch innerhalb kurzer Zeit für Transporteinsätze von Verwundeten, Unfallverletzten und Kranken (MedEvac) umgerüstet werden.

Um das o.g. Aufgabenspektrum jederzeit, auch sehr kurzfristig, für die fliegenden Besatzungen erfüllen zu können erhält die Luftwaffe den hierfür erforderlichen Leistungsstand, durch eine fundierte fliegerische Ausbildung und das kontinuierliche Üben.

Bei den durch Sie beispielhaft aufgeführten Flügen der beiden Airbus A340, taktisches Kennzeichen 16+01 u. 16+02 im Mai 2020, handelte es sich um Trainingsflüge im Rahmen der fliegerischen Ausbildung und Passagiertransporte der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung aus Köln-Wahn. Diese wurden in den letzten Monaten, COVID-19 bedingt, verstärkt innerdeutsch durchgeführt und dienen der Inübunghaltung der fliegenden Besatzungen zur Kompensation des allgemein verringerten Auftragsgeschehens im pol. / parl. Flugbetrieb.

Lassen Sie mich Ihnen abschließend versichern, dass das Bundesministerium der Verteidigung dafür Sorge trägt, dass der militärische Flugbetrieb nur in dem für die sachgerechte Ausbildung der fliegenden Besatzungen erforderlichen Umfang durchgeführt wird.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Inspekteur Luftwaffe, General-Steinhoff-Kaserne, Kladower Damm 182, D 14089 Berlin schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

A solid black rectangular box used to redact the signature of the official.

Oberst